

Beschlüsse des FahrRat am 11.3.21

Kreuzung Heinrich Grüber-Str./Hellersdorfer: Absperrung und Kante zum Radweg entfernen

Der FahrRat Marzahn-Hellersdorf fordert, das Absperrgitter auf der Zufahrt von der Kreuzung Heinrich Grüber-Str./Hellersdorfer Straße zum ostseitigen Radweg der Hellersdorfer Straße zu entfernen und die dort befindliche Kante bzw. den Niveauunterschied zwischen Fahrbahn und Radweg baulich auszugleichen. Dieser seit Jahren bestehende Missstand ist inakzeptabel.

(ADFC)

An 4 Bushaltestellen Radwege hinter die Wartehäuschen verlegen

Der FahrRat Marzahn-Hellersdorf fordert an folgenden 4 Bushaltestellen die bauliche Verlegung der Radwege hinter die Wartehäuschen, so dass Konflikte zwischen Radfahrenden und Wartenden sowie Fußgänger*innen entschärft wird:

- 1) Riesaer Str./Louis Lewin-Str., nordseitig (195)
- 2) Wernerstraße/Best-Sabel-Grundschule, südseitig (197)
- 3) Landsberger Allee/Blumberger Damm, nordseitig (195)
- 4) Hellersdorfer Str./Cecilienstr., ostseitig (197)

(ADFC)

Bordsteinabsenkung am Cottbusser Platz

Der FahrRat Marzahn-Hellersdorf fordert ,am südseitigen Radweg der Hellersdorfer Straße auf Höhe Cottbusser Platz eine Bordsteinabsenkung vorzunehmen, so dass Radfahrende dort auf den Radweg auffahren und Fußgänger*innen und Busgäste barrierefrei zur Bushaltestelle gelangen können. Bei der Planung soll die Beauftragte für behinderte Menschen hinzugezogen werden.

(ADFC)

Warnschild am Geländer der Bersarinbrücke

Der FahrRat Marzahn-Hellersdorf fordert ein rot-weiß-gestreiftes Warnschild am Geländer der Bersarinbrücke nordostseitig, da dieses gegen die Fahrtrichtung ragt mit entsprechender Verletzungsgefahr.

(ADFC)

Zertifizierung des Bezirksamts als fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Der FahrRat Marzahn-Hellersdorf rät dem Bezirksamt, sich für die Zertifizierung als fahrradfreundlicher Arbeitgeber durch den ADFC zu bewerben. Im Zertifizierungsverfahren werden Defizite und Potential der Infrastruktur für radfahrende Mitarbeiter*innen analysiert. Die Attraktivität des Bezirksamts als Arbeitgeber steigt durch die Zertifizierung, was auch die Stellenbesetzung fördern soll.

(ADFC)

Dringlichkeitsantrag zu Ausbesserungen am Wuhlewanderweg:

Angesichts der intensiven Nutzung des Wuhlewanderwegs in Zeiten der Pandemie sind dringliche Maßnahmen erforderlich zur Ausbesserung der maroden schattigen Wegeabschnitte unterhalb des Biesdorfer Berges, unterhalb der Ahrensfelder Berge und im Hangbereich des Wegs unterhalb des Kienbergs.

Die zerfahrene Wegedecke stellt an diesen Stellen ein Sicherheitsrisiko für die zahlreichen Fußgänger und Radfahrer dar und verleitet dazu, dass wertvolle Grünbereiche neben den Wegen zerstört werden.

Darüber hinaus wirft der geschilderte Zustand von Abschnitten des beliebten Wanderwegs ein schlechtes Licht auf die bezirkliche Tourismusförderung.

(NABU)